

Leipziger Tageblatt

283

und
Anzeiger.

N^o 48.

Donnerstag, den 17. Februar.

1842.

Bekanntmachung.

Einem Manne, welcher am 12. d. Mts. hier verhaftet wurde, ist

ein zinnerner Hahn (muthmaßlich zu einem Branntweinfasse gehörig)

hierbei abgenommen worden, den er wahrscheinlich gestohlen hat.

Indem wir solches bekannt machen, fordern wir diejenigen, welchen ein solcher Hahn neuerdings entwendet worden ist, zu ungesäumter Anzeige hiermit auf.

Leipzig, den 15. Februar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burdhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. Februar. Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel von Raupach.

Achtzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 17. Februar 1842.

Symphonie von Haydn (B-Dur). — Arie aus der Oper: „Oberto conte di San Bonifacio“ von Verdi, gesungen von Mrs. Shaw. — Fantasie über Motive aus „Moses“ von Rossini, für die Harfe, componirt und vorgetragen von Herrn Parish-Alvars aus London. — Ouverture zu Fidello von Beethoven (E-Dur). — Gebet von Händel, gesungen von Mrs. Shaw. — Adagio und Rondo für das Fagott von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Inten (Mitglied des Orchesters). — Schottische Volkslieder, gesungen von Mrs. Shaw.

Einlass-Billets à 2 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. März 1842.

Sonnabend den 19. Februar 1842

Benefiz-

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von
M^{rs}. **M. Shaw.**

I. Theil.

- 1) Ouverture von Parish-Alvars.
- 2) Scène und Arie aus „Sappho“ von Pacini, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 3) Solo für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David.

- 4) Arie aus dem „Messias“ von Händel, vorgetragen von der Concertgeberin.

II. Theil.

- 5) Ouverture zu „Leonore“ von L. v. Beethoven (No. 1).
- 6) Arie von Beriot, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 7) Fantasie für Harfe, componirt und vorgetragen von Herrn Parish-Alvars.
- 8) Romansen und Lieder am Pianoforte, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlassbillets à 20 Ngr. sind bis Sonnabend Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren Wm. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang um 7 Uhr.

Heute

Vorsteher-Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 18. Februar die vierte Sitzung in ihrem bekannten Locale. Sämmtliche Mitglieder so wie Freunde des Gewerbes werden dazu eingeladen.

Versteigerung.

Sonnabend den 19. Februar von früh 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags zwei Uhr an sollen mehre Nachlassgegenstände, als Meubles, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, Instrumente, Landkarten, Kupferstücke, Münzen und andere Effecten in Nr. 4 auf dem Moritzdamme, eine Treppe hoch, notariell versteigert werden, und ist das Verzeichniß am Tage vor der Auction zu den gedachten Stunden daselbst in Augenschein zu nehmen.
Leipzig den 14. Februar 1842.

Auction. Montag den 21. Febr. d. J. u. fig. Tage sollen mehre zu einem Nachlasse gehörige (elegante) Mobilien, Kleider, Betten, Wäsche, Geräthschaften u. s. w., in Nr. 6/533 alhier auf der Nicolaisstraße (Eingang im Goldbahngäßchen), 2 Treppen hoch, notariell gegen sofortige Zahlung in preuß. Courant versteigert werden durch
Adv. G. Roach, req. Notar.

Etablissements-Anzeige.

Es empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur Fertigung aller Arten Tapezierer-Arbeiten, als Stuben tapeziren, alle Arten Meubles zu polstern, Vorhänge aufzusetzen, und sichert bei stets guter Arbeit die billigsten Preise zu

J. S. Fleischer, Tapezierer,
Katharinenstraße, Herrn Hansens Haus.

Alle Arten Strohhüte werden gewaschen und modernisirt bei
Friedrich Reichardt.